

*sh, sch, ts, tz = 18 = Falschheit  
Allgemeine Bedeutung*

„Falschheit“ steht zahlenphilosophisch auch für die Zahl 8 mit der ausgleichenden göttlichen Gerechtigkeit in Verbindung, denn jeder Betrüger, jeder falsche Fünfziger, jeder betrügerische Freund oder Feind wird dies erleben (siehe Einleitung Karma). Um nun die Falschheit zu vermeiden und um nicht ihr Opfer zu werden, ist es notwendig, daß man Menschen, die man als falsch und betrügerisch bezeichnet, zu erkennen lernt. Man kann einen Menschen gut an dem Ton, den man zu ihm findet, beurteilen. Unser eigener Ton stößt bei Mitmenschen sozusagen auf einen Resonanzboden, und ist unser Ton ein guter, so wird auch der Resonanzboden ein guter, nämlich ein ehrlicher Mensch sein; im anderen Falle, wenn wir nicht den richtigen Ton zu einem anderen Menschen finden (wir wissen mitunter gar nicht, warum!), so ist das eine innere Warnung.

Falsche Freunde sind wie die Pharisäer. Über die Pharisäer wurde einmal folgendes geschrieben: „Es ist bezeichnend und nicht genügend bekannt, daß das altjüdische Pharisäertum einen durch und durch demokratischen Stand darstellte. Es war ein Stand von hochmütigen Emporkömmlingen. Sie handelten also ganz folgerichtig, wenn sie die Hoheit des Geistes in Jesum bekämpften. Und dieser handelte ganz folgerichtig, wenn er die Gemeinheit des Geistes in ihnen bekämpfte. Heuchelei, Hochmut und Habgier sind die drei Eigenschaften der Pharisäer.“ Solche Pharisäer gibt es noch heute in jeder Menge. Die größte Gefahr im Menschenleben bildet stets die Sucht nach Ehre und Geld. Aus dieser Sucht entstehen Neid, Haß, Eifersucht, Betrug und alle anderen niederen Eigenschaften. Und wer das Gute und Ehrliche will, wird es erst nach manchen inneren und äußeren Kämpfen erreichen. Die meisten Fehlritte im Leben haben als Ursache das Streben nach „mehr“. Wer viel hat, möchte immer noch mehr haben, und wessen Macht schon groß ist, der will sie oft noch gesteigert sehen, selbst auf die Gefahr hin, mit einem Schlage alles zu verlieren.

Wir können es doch oft an den Großen der Geschichte ebenso wie bei den Kleinen im täglichen Leben sehen. Wer aus Hochmut und Heuchelei sich reaktionären Bestrebungen hingibt, hat sich sein menschliches Wohlbefinden (Verfassung, Gesundheitszustand, Lebenslage u.d.gl.m..) selbst zuzuschreiben. Die Habsucht, die Liebe zum Geld ist die Wurzel von allem Bösen. Der Herr der Welt (Satan) hat gewußt, was er tat, als er dem Menschen das Geld als Lockmittel brachte. Viele Menschen betonen recht oft eine offen zur Schau getragene Selbstlosigkeit und verdecken damit nur eine angeborene Selbstsucht. Das ist genauso raffiniert, wie folgender Typ, der sich auch „Mensch“ nennt: geschickt legt er einem Worte in den Mund, die man niemals ausgesprochen hat. Sie betrügen, verleumden und denunzieren, daß es nur so kracht. Hütet euch vor solchen Menschen.

Sie sind die gefährlichsten, die schlimmsten die es auf Gottes Erdboden gibt. Überhaupt, wenn euch ein Mensch unter der Maske des Mitleids, des übertriebenen Edelmutts oder des süßlichen Wohlwollens nähert, dann panzert euer Herz, dann schärft eueren Verstand und laßt diese Schlangen in Menschengestalt nicht an euch heran. Sie sind überaus gefährlich - diese Bestien, denn sie verstehen es, wie alle Hochstapler, den Eindruck höchster Glaubwürdigkeit zu erwecken, es schaut ihnen sozusagen die Ehrlichkeit aus den Augen. „Wenn sie Lügen, so ist in der Regel neun Zehntel wahr, d.h. alles, was sich kontrollieren läßt oder was sie für kontrollierbar halten. Das letzte Zehntel aber, d.h. das, worauf es gerade ankommt, ist natürlich erlogen. Ferner verstehen diese falschen Fuffziger' immer etwas einzuflechten, was ihnen selbst nachteilig ist, weil dadurch der Hörer geblendet wird.“

Vor solcher großen Ehrlichkeit staunt man, und doch, was steckt für eine abgrundtiefe Gemeinheit dahinter! Das Hauptübel falscher Menschen ist der Neid, Ursache der größten Betrügereien. Es ist das entsetzlichste Übel, das einem Menschen innewohnen kann; der Neid zerstört die Seele und vernichtet die Nächstenliebe, die erstes Gebot der Menschheit sein sollte. Aus Neid kommen die Verleumdungen, und dieses ist Gift, was uns und unsere Seele treffen soll; solch versprühtes Gift ist imstande die besten Freundschaften zu vergiften und zu zerstören.

Menschen fremder Art verleumden gerne, wie die Erfahrung beweist. Aber niedrigstehende Menschen können einen höherstehenden Menschen durch Verleumdungen nie beleidigen. Je tiefer nämlich derjenige steht, der verleumdet oder beleidigen will, um so geringer sehen wir die Beleidigung an. Man soll auf solchen Schmutz wie Verleumdungen nicht erst eingehen, damit beweist man doch nur,

*daß man auf gleicher Stufe mit dem Verleumder steht. - Es tut einer goldenen Säule keinen Abbruch (wie Reichstein trefflich formulierte), wenn auch ein Hund daran seine Notdurft verrichtet und sie beschmutzt!*

*Menschen also, zu denen wir den richtigen „Ton nicht finden“, werden wir meiden und ihnen gegenüber mit Recht mißtrauisch sein. Wir müssen aber stets unser Selbstvertrauen behalten, um stark zu bleiben. Tatkräftige und ehrliche Menschen sind sich der eigenen Verantwortung bewußt, stehen unter dem Bewußtsein des eigenen Vertrauens und ihrer persönlichen Verantwortlichkeit, sie sind bewußte Täter ihrer Taten. Ihr Schicksal aber ist ihr reines Gewissen.*

**Positive Deutung:** Gute, ehrliche Menschen mit reinem Gewissen, Verantwortungsbewußtsein, Selbstvertrauen. **Negative Deutung:** Pharisäer, habgierige Menschen, Verleumder, Neider, Denunzianten.

### *Karmische Bedeutung*

*Menschen mit der Karmazahl 18 unterliegen leicht den betrügerischen Manipulationen sogenannter guter Freunde; daher „prüfe deine Freunde! Doch nur einer aus tausend werde dein Vertrauter, A.T., Jesus Sirach, 6, 5-7.“ So auch Geschäftsleute ihre Kundschaft.*

*Doch jedes Ding hat zwei Seiten, und so sollten die Namensträger der Zahl 18 selbstkritisch die eigene Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit im Auge behalten, auf ihren Umgang achten, nicht Pedanterie, Egoismus, Argwohn anderer übernehmen!*

**Hier heißt es: „sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist.“**

*Die Quersumme der 18 (9) bedeutet, Weisheit und Klugheit; sei also weise und klug. Wie aber handelt der Mensch weise und klug? Dadurch, daß er sich an Hand charakter- und psychologischen Wissenschaften weiterbildet; weil er dann seine Mitmenschen rechtzeitig erkennt, bzw. durchschaut. „Gott bewahre mich vor falschen Freunden, vor meinen Feinden weiß ich mich selbst zu schützen.“*

### *Charakterdeutung*

*Die Zahl 18 entspricht dem Tierkreiszeichen „Krebs.“ Das Symbol dieses Zeichen ist der Krebs, der überall - auf dem Wasser und auf dem Lande - Leben kann. Es ist das Zeichen der Rezeptivität, der Verarbeitung und des guten Gedächtnisses. Krebsbeeinflusste haben keinen starken, sondern sehr empfindlichen Körper, im Alter voller werdend, sonst mehr schlank, kleine, meist graue oder blaue Augen, Kinn wenig entwickelt, Stupsnase, Mund groß, Haare meist braun, Arme und Beine schlank. Positiv Krebsbeeinflusste sind sehr häuslich, ruhig, zurückhaltend, nicht nachtragend, geben stets ihrer Überzeugung Ausdruck, sind etwas unbeständig, ehrgeizig und gern würdevoll. Sie zeigen ein ruhiges, verschlossenes Wesen, ein etwas kurz angebundenes Temperament, sind sehr eigensinnig und streng. Gute Phantasie, Freude am Abenteuer kommt vor, besitzen auch eine gute Anpassungsfähigkeit. Sehr eitel, dünken sich oft mehr als sie sind und haben eine gute schauspielerische Begabung. Sie besitzen ein starkes Verlangen nach Zuneigungen, Freundschaften, sind aber selbst darin sehr wankelmütig. Sie verlangen unbedingt Treue vom Partner.*

*Sonst sind sie verschwiegen, tüchtig, haben ein sehr gutes Gedächtnis, sind sehr heimatliebend, besitzen Sinn für Geschichte und Familienforschung, sehr sensibel, begeisterungsfähig (aber in der Begeisterung nicht anhaltend), religiös, verinnerlicht, mit Neigung zur Geheimwissenschaften, lieben die Titel sehr. Krebsfrauen sind gute Mütter. Negativ Krebsbeeinflusste sind sehr reizbar, stark nervös, überempfindlich, gegenüber körperlichen Gefahren furchtsam, sehr mißtrauisch, eifersüchtig, launisch und stellen dann heimliche Feinde voll Hinterlist dar.*

*Solche negative Männer sind meist Neurastheniker (nervenschwach), negative Frauen vom Krebs beeinflusst neigen zur übernervös und haben oft mehrere Partner*

*Berufsmöglichkeiten:*

*Kunstgewerbler, Gewerbelehrer, Schauspieler, Kaufleute, Reisende, Seefahrer, Gastwirte, Musiker, Historiker und Familienforscher.*

*Krankheitsdispositionen*

*Magenkatarrh, Magenentzündungen, Verdauungsstörungen, gastrische Fieber, Sodbrennen, Schlucken, Keuchhusten, Wassersucht, Trunksucht, Bleichsucht, Skrofeln, Gelbsucht, melancholische Zustände, Brustaffektionen, Rheuma und Gicht, Geschlechtsleiden, offene Beine.*

*q = 19 = Glück und Freude  
Allgemeine Deutung*

*„Glück“ bedeutet zahlenphilosophisch gedeutet aufgrund der Zahl 4, „Tat“, d. h. die durchgeführte Tat, das verwirklichte Ideal ist das Glück. – „Freunde“ bedeutet zahlenphilosophisch gedeutet aufgrund der Zahl 7, „Sieg.“ Freunde sind die Kampfgefährten des Lebens, die zu einem siegreichen Dasein gehören.*

*Was ist eigentlich Glück? Ist es Reichtum an Hab und Gut? Ist es die Befriedigung des Hungers und des Geschlechtstriebes? Ist es überhaupt das, was wir käuflich erwerben können? - Nein, bestimmt nicht. Wohl ist es nicht angenehm, Nahrungssorgen zu haben, kein Geld zu haben, aber höchstes Glück sind doch nur Ideale und Werte, wie gute Erziehung, Bildung, Selbstbeherrschung, Mut, Gesundheit, ein gutes Gewissen, Freundschaften, Seelenfrieden, Intelligenz, Willensstärke, Erkenntnisse - alles das, was man in sich entwickeln kann und was uns zu erfolgreichen Taten gelangen läßt.*

*Diese Dinge und Werte sind niemals käuflich zu erwerben. Ehre kann man nicht kaufen; Schönheit, das Vaterland, die Treue, die Wahrheit die Gerechtigkeit - alles das, was man nicht kaufen kann und dennoch besitzt, das ist das Glück! Es ist natürlich angenehm, wenn man sich alles leisten kann, wie Auto, und ähnliche Güter.*

*Doch braucht man nicht unglücklich zu sein, wenn man sie entbehren muß. Doch unglücklich ist der, der nicht im Besitz höchster Tugenden und seelischer Werte ist.*

*Glück ist ferner, wenn es einem gelingt, die eine selbst gestellte Lebensaufgabe zu lösen, zu erfüllen. Denn Glück ist die Gabe, Unglück zu ertragen. Glück ist immer ein Zustand innerer Zufriedenheit, deren Krone die Heiterkeit der Seele ist. Wenn man keine Vermögen besitzt, sollte man daran denken, daß andere Menschen noch weniger haben; das schließt natürlich nicht aus, daß man glücklicher wäre, wenn Vermögen vorhanden wäre. Die meisten Menschen fühlen sich nur unglücklich, weil sie an das Leben - und zwar an das äußere Leben - zu hohe Anforderungen stellen; doch an sich selbst stellen sie die geringsten.*

*Freundschaft ist eine Gemeinschaft, sich Aufopfern in der Not, einer für den anderen, ein sich gegenseitiges Helfen. Eine solche Freundschaft entwickelt sich prüfend von innen nach außen, und mancher Sieg im Leben beruht auf treuer Freundschaft. Freundschaft ist mehr als Offenheit und Ehrlichkeit. Beide Partner einer Freundschaft müssen diese Eigenschaften besitzen und ausüben.*

*Freunde müssen sich alles sagen lassen und sich auch gegenseitig alles offen sagen dürfe. Allerdings ist schon manche Freundschaft am guten Charakter des einen gescheitert, weil der andere eben die Wahrheit nicht vertragen konnte.*

*Freunde, sind das Wertvollste, was es gibt. Oft hängen das Leben, der Beruf, die Arbeit von dem klugen, ehrlichen Freund ab, der uns im rechten Augenblick den richtigen Ausweg zeigt In der Jugend sollen den Jungen die Väter, den Mädchen die Mütter die besten Freunde sein; in einer Ehe aber sind es, wenn es das große Glück will, die beiden Lebenskameraden einander.*

*Positive Bedeutung der Zahl 19:*

↳ *Innere Zufriedenheit, Seelenfrieden, Heiterkeit der Seele, Kameradschaftsgeist, freundliche Gesinnung. Menschen mit dieser Zahl werden im Leben in der Regel mehr vom Leben begünstigt als andere Menschen.*

*Negative Bedeutung:*

↳ *Geizkragen, Sucht nach Geld und Gut, ständige Unzufriedenheit und alles Begehrenswerte ohne Gegenleistung geschenkt haben zu wollen.*

### Karmische Bedeutung

Menschen mit der Zahl 19 ist das Glück wohlgesonnen - sie sind in ihrem Leben mehr vom Glück begünstigt als andere Menschen; sie sollten sich dieses "gute" Karma nicht verderben.

In einem „guten“ Schicksal liegt eine große **Prüfung** und **Verantwortung**. Solche Menschen haben die Aufgabe, vom selbst erlebten Glück abzugeben, und nicht alles selbstsüchtig für sich zu behalten. Erst dann werden sie wahre Freunde finden.

Wenn die 19 auch „Glück und Freunde“ bedeutet, so muß man beachten, daß es zwei Arten von Freunde gibt, einmal die Freunde, die sich immer einstellen, wenn es einem gut geht, zum anderen die Freunde, die die wahren und echten auch in der Not sind.

Menschen mit der Karmazahl 19 sollen sich gerade in glücklicheren Zeiten ihre Freunde genau ansehen, um nicht eines Tages große Enttäuschung zu erleben. Das Glück kommt nicht von alleine, es erfordert Wille und eine Portion Geschicklichkeit im Beruf.

„Glücklich der, welcher seinen Beruf (Berufung) erkannt hat; er verlange nach keinem anderen Glück. Er hat seine Arbeit und Lebensaufgabe und wird ihnen obliegen.“

### Charakterdeutung

Die 19 entspricht dem Tierkreiszeichen „Löwe.“ Der Löwe ist das Symbol des Feuers, der Sonne und Harmonie. Löwebeeinflusste Menschen haben eine große Gestalt, rosiges Gesicht, Augen blau oder grau, Stirn stark, Haare meist blond, herabgezogene Mundwinkel sind oft zu beobachten; öfters auch volle sinnliche Unterlippen, Ohren groß, Augen voll durchdringenden Blickes. **Positiv** Löwebeeinflusste sind herzlich, großzügig, geben, ohne auf Dank zu rechnen, sind ehrenhaft, treu; sie lieben Licht, Weite und Wahrheiten, sind gerade und aufrecht. Gute Redner mit starker Wirkungskraft, mehr Erzähler im Reden, besitzen einen starken Magnetismus. Ein starker Wille ist vorhanden, ferner ein offener, vornehmer Geist.

Sie sind ehrgeizig, im Denken gerecht, fest und vertrauensvoll, zuweilen etwas voreingenommen und stolz, sonst herrenmäßig, kleinlichen und niedrigen Handlungen unwillig, im Temperament rasch, aber nicht anhaltend. In der Liebe beständig, in der Arbeit geduldig und ausdauernd, besitzen einen guten poetischen und künstlerischen Sinn, sind jedoch in ihren Ansichten zu dogmatisch.

Eine starke Wunschkraft ist zu beobachten, auch lieben sie das Herrschen, aber sie tun dies mit dem Herzen. Sie haben Sinn für Philosophie, für die Geheimwissenschaften und auch für praktische Dinge. Als Egozentriker beurteilen sie alles nach ihrem Gefühl, daher sind es Psychologen, Menschenkenner. Eine starke Religiosität ist ihnen eigen. Sinn für Kunst ist ebenso vorhanden. Im Zorn toben sie, sind aber ebenso schnell wieder beruhigt.

Dann haben sie einen großen Zärtlichkeitssinn, schmusen und schmeicheln gern, haben demzufolge einen guten Familiensinn.

**Negative** Löwebeeinflusste haben zu starke sinnliche Neigungen, die bis zu sexuellen Hörigkeit gehen kann, sie lassen sich dann ganz von ihren unbeherrschten Gefühlen leiten, sind auch dann charakterlos, überheblich und neigen zur Menschenverachtung.

Solches Gehabe wirkt dann aber bei ihnen höchst lächerlich. Sie arbeiten dann auch nicht gern und sind oberfaul. Im Reden schwatzen sie andere gern doll und dusselig, es steckt aber nichts Reales dahinter, sind dann hinterlistig und bedienen sich anderer, weil sie keine eigene Menschenkenntnis haben, um sich über ihre Gegner zu unterrichten.

Sie bedienen sich dabei zu leicht solcher Menschen, die sie für gut halten, aber die nur in ihre eigene Kerbe hauen. Sie wollen ein Opfer, werden es zumeist aber selber. Im Geldausgeben nicht ganz korrekt, zu abenteuerlustig, zu vielseitig und zu herrschsüchtig.

Berufsmöglichkeiten:

Offiziere, Kaufleute für Lebensmittel und Kleider, Juweliere, Goldschmiede, Dramatiker, Schriftsteller, Musiker, Dichter, Bildhauer, Maler, Regisseure, Agenten, Politiker, Spionagebeamte.

Krankheitsdispositionen:

*Herzleiden organischer und nervöser Natur, Fieber, Ohnmacht, Brustkrampf, Neurosen, Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation, Blutarmut, Aderverkalkung, Herzschlag, Skorbut, Rückenmarksleiden, schlechte Blutzirkulation, die dann auf die geistige Verfassung zurückwirkt.*

*r = 20 = Erwachen, Wiedergeburt  
Allgemeine Bedeutung*

*„Erwachen“ bedeutet zahlenphilosophisch gewertet aufgrund der Zahl 5, „Religion“, das heißt die Erinnerung wirkt in uns und führt uns zu einem neuen geistigen und seelischen Erwachen. – „Wiedergeburt“ hängt zahlenphilosophisch mit der göttlichen Zahl 9, die Zahl der Menschheit zusammen.*

*Das Erwachen zu einem neuen Leben können wir in körperlicher Hinsicht bestens beobachten, wenn ein kranker Mensch aus einer schweren Krisis erwacht. Jedem Erwachen geht eine Erschütterung voraus, so das körperliche Erwachen die Krankheit des Körpers, die Erschütterung ist.*

*In geistiger und seelischer Beziehung erwachen die Menschen auch zumeist nur, nachdem eine große geistige oder seelische Erschütterung vorausging. Solche Erschütterung braucht durchaus nicht immer negativer Natur zu sein. Eine positive seelische Erschütterung ist z. B. eine sehr große Freude, die man erlebt, oder in materieller Hinsicht ein Lotteriegewinn usw.*

*Negative Erschütterungen erblickt man darin, daß z. B. ein Mensch an seiner bisherigen Weltanschauung irre wird, und zu großen inneren Kämpfen führen kann.*

*In Zeiten seelischer oder geistiger Kämpfe gelangen wir Menschen zu ganz neuen Erkenntnissen, und diese führen zu einem neuen Leben. Am besten kann das jeder selbst prüfen, wenn er sich erinnert an Zeiten einer schweren oder längeren Krankheit, während er ans Bett gefesselt war, über dies und jenes nachgedacht und als Erfolg dieses Nachdenkens eben neue Erkenntnisse, das Erwachen zu einem neuen Leben verbuchen konnte.*

*Wiederverkörperung ist das, daß man das wieder wird, was man von Haus aus ist und was man nur zeitweilig aufgehört hat zu sein. Wie ein Stück Bernstein - eine Fliege, einen Käfer, eine Libelle - in sich einschließt, also Geheimnisse der Vergangenheit aufbewahrt, so ist nichts in der Welt, in unserer Seele, in unserem Geist, in unserem Körper, das nicht die Spuren unserer vielen Wiederverkörperungen, der Art und Rasse unserer früheren Leben bis in die fernsten Vorzeiten hinein aufweist.*

*Der wache Mensch öffnet die Kammern solcher Geheimnisse vergangener Zeiten durch die Erberinnerung. Erberinnerung führt daher zum Wissen und darüber hinaus zu neuen Schöpfungen. Aber auch dieses ist nur ein Lernprozeß. Einmal jedoch beginnt durch Erfahrung nach unzählbarer Inkarnationen des Menschen, die Wahrheit dem Menschen wieder zu dämmern. Er beginnt dann, den Wahn des irdischen Lebens zu durchschauen und die Wahrheit zu suchen zur wahren Wiedergeburt; zu Gott.*

*Positive Bedeutung der Zahl 20:*

*↳ Erberinnerung, Bewußtsein ewigen Lebens, Intuition.*

*Negative Deutung:*

*↳ Begriffsstutzigkeit, Gedankenlosigkeit.*

#### *Karmische Bedeutung*

*Menschen mit der Zahl 20 erleben eine Erneuerung ihres Egos, ihres Ichs bis zur Gesundheit, die immer vollkommener wird, eine stufenweise Wiedergeburt bzw. ein höheres geistiges Erwachen in eine höhere Form des Seins, das neue Pläne, neue Ziele bringt; - und die Entwicklung von geistigen und seelischen Fähigkeiten, die wenigen Menschen vergönnt ist.*

*Sie werden dieses aber nur durch geistige Beschäftigung gewahr, erhalten dann Erkenntnisse, die andere Menschen nicht begreifen können und haben daher die Aufgabe, diese Erkenntnisse in die Tat umzusetzen und sie zu leben. Denn, Erkenntnisse ohne Tat sind wertlos. Das vollkommene Vertrauen in Gott und in die harmonische Weisheit ist die Wiedergeburt.*

*Da Menschen mit der Karmazahl 20 eine starke Intuition besitzen, die sich bis zur Hellsichtigkeit und Gefühl steigern kann, müssen sie wissen, daß Intuition die Weisheit aus dem unendlichen Geiste Gottes ist, die in uns spricht - also die innere Stimme, auf die sie jederzeit besonders achten sollen. Bei Menschen mit der Karmazahl 20 wird es gelegentlich zur Verzögerung seiner Pläne kommen, zu Hindernissen, die aber mit Geduld überwunden werden können. „Denn Geduld ist die große Herausforderung für die Zahl 20.“*

### Charakterdeutung

*Die Zahl 20 entspricht dem Planeten „Mond.“ Der Mond ist die Mutter, die Jungfrau, Maria, der Gestalter und Geber der Form eines Menschen, auch das Zeichen der großen Illusion. Mondbeeinflusste Menschen sind von mittlerer Gestalt, haben ein rundes Gesicht, graue oder auch dunkle Augen, einen wohlbeleibten Körper. Mondbeeinflusste Frauen haben einen starken Oberkörper.*

*Mondbeeinflusste Menschen haben einen starken Magnetismus, daher ist eine große Anziehungskraft auf andere Menschen vorhanden. Sie sind sehr wandlungsfähig (ohne Ausdauer) mit einem femininen Einschlag im Wesen, negativ, rezeptiv, aber auch sehr fruchtbar. Sie sind sehr veränderlich, haben starke Neigung zu viel Wechsel im Leben, ferner zum Spiritismus, zur Medialität; Wahrträume kommen oft vor. Sie besitzen ein behagliches, auch durchaus häusliches, gutmütiges Wesen, eine starke Einbildungskraft und auch Intuition, sind dabei auch, gute und logische Denker. Sehr ehrgeizig, von einem starken Verlangen nach Ruhm und öffentlicher Anerkennung beseelt, sehr neugierig, empfänglich, beeinflussbar, von Stimmungen abhängig, unbeständig, romantisch und begeisterungsfähig, dabei auch wieder sehr praktisch.*

*Mehr materiell als geistig eingestellt. In der Bewegung weich, sanft und ruhig. Talent zur guten Hausmusik und auch zur ausübenden Kunst.*

*Negativ Mondbeeinflusste sind umstürzlerisch veranlagt, unstetig, besitzen meist auch einen schlechten Ruf, neigen bei schlechtem Umgang zur Trunksucht, sind periodisch sehr wandelbar und leicht zu beeinflussen. Sie bilden dann gemeinsam die „Masse Mensch.“*

#### *Berufsmöglichkeiten:*

*Seefahrer, Fischer, Bauer, Wirte, Weinhändler, Reeder, Kaufleute, Musiker, Volksdichter, Schauspieler, Psychologen, Schausteller.*

#### *Krankheitsdispositionen*

*Bleichsucht, Leukämie, Ödeme, Tumoren, Abszesse, Erkältungen, Katarrhe, Magenleiden, Erbrechen, Schwindel, Mondsucht, Epilepsie, Geistesstörungen, Nervenkrisen aller Art und alle mehr periodisch auftretenden Beschwerden, Gehirnleiden, solche der Gebärmutter, Geschlechtsleiden, Säfteleiden, Zerfall des Zellgewebes, Drüsenleiden, Erkrankungen der Brüste, Augenleiden. Ferner sind sie leicht Ansteckung bei Seuchen ausgesetzt.*